©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Resolution des ÖNB Burgenland

Bereitstellung eines Landschaftsökologen für die Kommassierung

Neuerdings werden erfreulicherweise immer mehr ökologische Aspekte bei Kommassierungsverfahren berücksichtigt, auch im Burgenland. Dies erfordert neben fachlicher Kompetenz auch eine entsprechende Überzeugungskraft im Durchsetzen solcher Maßnahmen gegenüber den Kommassierungswerbern.

Die Mitarbeiter der Agrartechnischen Abteilung beim Amt der burgenländischen Landesregierung beklagen sich immer wieder, daß sie oft aus Mangel an Zeit und fehlender fachlicher Kompetenz nicht in dem Maße ökologische Aspekte bei Verfahren durchsetzen können, wie das wünschenswert wäre.

Wir fordern daher die Burgenländische Landesregierung im besonderen Herrn Landesrat Paul Rittsteuer auf, in der Agrartechnischen Abteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung einen Landschaftsökologen anzustellen.

Damit könnte erreicht werden, daß in Hinkunft in den Kommassierungen vermehrt auf die ökologischen Aspekte eingegangen wird, daß fachlich fundierte Konzepte und Pläne in der Abteilung selbst erstellt und deren Durchführung von einem fachkundigen Personal laufend überwacht werden können.

Luchs im salzburgisch-bayerischen Grenzraum wieder heimisch?

Der österreichische Naturschutzbund vernahm die Meldung (SN, 14. 7. 1992), wonach eine Lüchsin mit zwei Jungen im Grenzrevier zwischen Salzburg und dem Berchtesgadener Land gesichtet worden ist, mit großer Freude. Die Heimkehr des „Pinselohrs" in unsere Wälder war zwar schon unabhängig von mehreren Beobachtern „festgestellt" worden. Beispielsweise will jemand im vergangenen Winter eine Luchsfährte im Lungau gesehen haben. So konkret wie die jüngste Nachricht aus dem Grenzgebiet Hangenden Stein/Berchtesgaden waren die meisten bisherigen „Nachweise" aber nicht.

Die Mitteilung, daß die Lüchsin zwei Junge führt, läßt hoffen, daß sich der im letzten Jahrhundert bei uns ausgerottete Europäische Luchs (Lynx lynx) wieder heimisch zu machen beginnt.

Damit könnte sich das von Bund Naturschutz Bayern, Österreichischer Naturschutzbund und WWF-Deutschland getragene und in Vorbereitung befindliche Projekt der Luchs- Wiedereinbürgerung zum Teil erübrigen. Es wäre damit möglicherweise mit einem bloßen Nachbesetzen weniger Luchse zur Bestandssicherung das Auslangen zu finden. Dies soll schließlich auch dazu beitragen, die in Mitteleuropa vorhandenen Luchspopulationen rascher miteinander zu verbinden und wieder einen genetischen Austausch zwischen diesen zu ermöglichen.

Der Österreichische Naturschutzbund appelliert jedenfalls aus aktuellem Anlaß an die heimischen Jäger und Landwirte, den Luchs als Heimkehrer in unsere Wälder zu tolerie-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992_4-5

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: ÖNB Burgenland Bereitstellung eines Landschaftsökologen für die Kommassierung 112